



**Fraktion im Rat der
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

Datum: AntragstellerIn: SachbearbeiterIn: Telefon: Telefax: E-Mail:	02.03.2010 Herr Conradt, Uwe Frau Schwindling, Anke Herr Batz, Christian (0681) 905-1318 (0681) 905-1592 christian.batz@saarbruecken.de	CDU/0310/10
Beratungsfolge und Sitzungstermine		
Gremium	Sitzungsdatum	Status
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	16.03.2010	öffentlich
Betreff: Steuerzahlerfinanziertes Mittagessen an Saarbrücker Grundschulen		
Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt, dass das Projekt „steuerzahlerfinanziertes Mittagessen an Saarbrücker Grundschulen“ nicht weiterverfolgt wird.		

Begründung:

Das unter dem Decknamen „kostenloses Mittagessen an Grundschulen“ diskutierte steuerzahlerfinanzierte Mittagessen an Grundschulen ist:

1. eine Mogelpackung, da der Eindruck entsteht, es gäbe die Möglichkeit, ohne Anfall von Kosten täglich an alle Grundschüler ein Mittagessen zu reichen. Ein solcher Vorgang ist jedoch seit biblischen Zeiten unbekannt. Richtig ist, dass Kosten für das Mittagessen in gleicher Höhe anfallen wie bisher und allein darüber entschieden werden kann, ob wie bisher die Eltern das Essen bezahlen oder ob die Steuerzahler es bezahlen. In diesem Fall würden, weil über Schulden finanziert, die Steuerzahler der Zukunft, eben die Grundschüler selbst, das Essen bezahlen,
2. eine Maßnahme mit hohem Diskriminierungspotential, da willkürlich eine Gruppe von Eltern bevorzugt werden soll (Eltern von Kindern im Grundschulalter) und damit in höchstem Maße Eltern von Kindern, die die Kinderkrippen und Kindergärten in der Stadt sowie weiterführende Schulen besuchen, diskriminiert werden,
3. sozialpolitisch höchst bedenklich, da bereits heute für bedürftige Kinder durch ein von der CDU-Landesregierung eingeführtes Programm nahezu alle Kosten (bis auf einen Euro) für das Mittagessen übernommen werden. Die Förderung des Mittagessens von Kindern nicht bedürftiger Eltern ebnet neuen Anspruchshaltungen den Weg, denn es kann danach kaum noch eine Grenze gezogen werden, warum nicht auch andere Kosten, die mit der Lebensführung zusammenhängen, durch die Allgemeinheit getragen werden sollen.
4. finanzpolitisch falsch, da das steuerzahlerfinanzierte Mittagessen einen solch erheblichen zusätzlichen Aufwand darstellt, dass es die drohende Überschuldung der Stadt beschleunigt. Folgende Beispielrechnung zeigt die mit der Maßnahme verbundenen Kosten für ein Mittagessen durchschnittlicher Qualität über einen Zeitraum von 5 Jahren.

Kosten für Mittagessen aller Saarbrücker Grundschüler/Jahr gem. Verwaltungsvorlage:*

	2011	2012	2013	2014	2015
Kosten für Mittagessen	3.126.000,00 €	3.126.000,00 €	3.126.000,00 €	3.126.000,00 €	3.126.000,00 €
Zinsen für Aufwendungen der Vorjahre		125.040,00 €	250.080,00 €	375.120,00 €	500.160,00 €
Zinsen 4 % /Jahr	125.040,00 €	125.040,00 €	125.040,00 €	125.040,00 €	125.040,00 €
Summe	3.251.040,00 €	3.376.080,00 €	3.501.120,00 €	3.626.160,00 €	3.751.200,00 €

Gesamt 17.505.600,00 €

* Nicht berücksichtigt wurden Preissteigerungen, die jedoch höchstwahrscheinlich sind.



Uwe Conradt
– Finanzpolitischer Sprecher –



Anke Schwindling
– Schulpolitische Sprecherin –